

GNR-Chef Peter Esser im Ruhestand

Hintergrund

„Eine immerwährende Baustelle“

Schaukästen mit Stundenplänen, Vertretungsregelungen oder aktuellen Aushängen gehören am GNR seit einigen Jahren der Vergangenheit an. Diese analoge Form der Nachrichtenverbreitung wurde von der Schul-Cloud abgelöst. Schüler und Lehrer können sich mobil und online via Smartphone, Tablet-PC oder Laptop über die neuesten Entwicklungen in ihrer Bildungseinrichtung auf dem Laufenden halten. „Diese virtuelle Arbeitsplattform enthält ein vollständiges digitales Abbild des GNR“, erläutert Peter Esser. Auch Unterrichtsmaterialien und Hilfestellungen zum Lösen kniffliger Aufgaben seien in der Cloud, die ständig erweitert und aktualisiert werde, abrufbar.

Von unserem Redaktionsmitglied NIMO SUDBRÖCK

Rietberg (gl). Nur noch wenige Tage, dann endet am Gymnasium Nepomucenum Rietberg (GNR) eine Ära. Direktor Peter Esser wird nach 20 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Ende kommender Woche ist sein letzter Schultag. „Natürlich fällt mir der Abschied nicht leicht“, sagt der 64-Jährige. „Was man mit Herzblut gemacht hat, lässt man ungern los.“

Seit 1995 hat Esser die Geschichte der traditionsreichen Rietberger Bildungseinrichtung gelenkt – und dabei den Modernisierungsprozess des 1743 gegrün-

deten und lange Zeit von Franziskanerbrüdern geleiteten Gymnasiums an vorderster Front vorangetrieben. Zu tun gab es für ihn und das Lehrerkollegium einiges, denn: „Schule ist eine immerwährende Baustelle, die nie fertig wird.“ Es gelte, sich den rasanten gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen und die Anforderungen der Arbeitswelt im Blick zu behalten, sagt Peter Esser.

„Kaum noch wiederzuerkennen“ ist das heutige GNR nach Einschätzung des scheidenden Direktors, das er 1995 von seinem Vorgänger Bruno Feuerborn übernommen hat. Die Einführung des gebundenen Ganztagsbetriebs und das Abitur nach acht Jahren seien Meilensteine in der

Weiterentwicklung des Nepomucenums gewesen. „Für den Ganztagsunterricht mussten nicht nur die notwendigen baulichen Voraussetzungen in Form von zusätzlichen Arbeitsbereichen für Schüler und Lehrer sowie einer Mensa geschaffen werden“, resümiert Esser. „Auch neue Methoden zur Wissensvermittlung waren gefragt.“

Heute, kurz vor dem Ende seiner Dienstzeit, kann Peter Esser zufrieden feststellen, „dass die meisten unserer Maßnahmen gegriffen haben“. Mehr noch: „Die Schule ist zum Lebensraum der Kinder und Jugendlichen geworden, in dem sie sich wohl und ein Stückweit zu Hause fühlen.“ Für den Pädagogen sind dies Schlüs-

selfaktoren für den Erfolg einer Schule. „Nur wer sich mit seinem Umfeld identifiziert, lernt gut.“

Apropos Unterricht: Auch der hat sich in den zurückliegenden Jahren gewandelt. „Die Zeiten, in denen man als Lehrer mit 30 Leuten auf ein Ziel zumarschiert ist, gehören der Vergangenheit an“, betont Esser. Individuelles Lernen, bei dem die Stärken und Schwächen der einzelnen Schüler berücksichtigt werden, sei gefragt. Die Einführung von vier Tabletklassen sei ein wesentlicher Schritt in diese Richtung gewesen. Dabei seien die tragbaren Tabletcomputer für jeden Schüler kein Selbstzweck, „sondern ein effektives Werkzeug zur Individualisierung des Lernprozesses“.



Rietberg

Kursus

Tanzen auf die orientalische Art

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Einen Bauchtanzkursus für Frauen – Anfängerinnen und Fortgeschrittene – bietet der Sportverein Westfalia Neuenkirchen an. Körperbeherrschung, Haltungsaufbau, Beweglichkeit der Wirbelsäule und Musikalität sind die Themen für die Anfangszeit. Wer mitmachen möchte, sollte bequeme Tanzkleidung und ein großes Tuch für die Hüften mitzubringen. Beginn ist am Donnerstag, 11. Februar, um 18 Uhr in der Gymnastikhalle am Diekamp.

Weitere Informationen bei Übungsleiterin Bianca Tarrach, ☎ 0173/6434991

KFD

Heute Karten für Sitzung sichern

Rietberg-Westerwiehe (gl). Für die Karnevalssitzung der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) St. Laurentius Westerwiehe findet der Kartenverkauf am heutigen Samstag ab 14 Uhr im Pfarrheim an der Berkenheide statt. Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 30. Januar, um 18.11 Uhr im Saal Seppel Kreuzheide. Im Anschluss an die Sitzung sind auch die Männer eingeladen, mitzufeiern. Etwaige Restkarten gibt es bei Maria Biermann, ☎ 05244/3675.



Seit 1995 hat Peter Esser die Geschicke des Gymnasiums Nepomucenum gelenkt. Ende kommender Woche verabschiedet sich der Schulleiter in den Ruhestand. Eins seiner letzten Projekte war die Einrichtung des Verwaltungs- und Erprobungsstufenzentrums für Fünft- und Sechstklässler, wo auch dieses Bild entstand. Bild: Sudbrock

Vom Luxus, keine Pläne zu haben

Rietberg (sud). Eines der letzten Großprojekte unter der Ägide Peter Essers war der Bezug des Verwaltungs- und Erprobungsstufenzentrums. In dem ehemaligen Trakt der Martinschule sind seit dem Umbau nicht nur das Sekretariat und das zentrale Lehrerzimmer zu finden, dort werden auch die Fünft- und Sechstklässler in farbenfroh gestalteten Räumen unterrichtet. Dieser geschützte Rahmen solle den Jüngsten den Start am GNR erleichtern, sagt Esser. „Gerade vor dem Hintergrund, dass sie von zumeist sehr überschaubaren Grundschulen zu uns gewechselt sind.“ Die Erprobungsstufe ist Teil des Konzepts „Schule in der Schule“. Weitgehend selbstständige Einheiten mit eigener Leitung bilden auch die Mittel- und Oberstufe, die im wenige Meter entfernten Hauptgebäude beheimatet sind.

Wenn Peter Esser kommende Woche von Bord geht, dann mit der Gewissheit, „dass die Schule in besten Händen ist“. Sein Stellvertreter Matthias Stolper übernehme kommissarisch die Leitung, bis die Bezirksregierung über die Nachfolge entschieden habe, sagt Esser. Spuren hinterlassen hat der scheidende „Direktor“ vielerorts am GNR. „Doch ein pädagogisches Vermächtnis gibt es nicht“, ist sich der 64-Jäh-

rige sicher. „Wenn etwas bleibt, dann hoffentlich das Klima, das prägend für unsere Schule ist.“

Konkrete Vorstellungen für seinen Ruhestand hat Esser noch nicht. „Ich habe mir erstmals in meinem Leben den Luxus geleistet, noch keine Pläne zu haben.“ „Aber“, da ist sich der Lehrer mit der Fächerkombination Mathematik, Physik und Informatik sicher, „irgendwann werden neue Aufgaben wie von selbst kommen.“ Mehr als wahrscheinlich ist zumindest, dass die Zukunft des langjährigen Chefs des Nepomucenums irgendwo zwischen Rietberg, wo er mit seiner Familie der Arbeit wegen hinzog, und dem Ruhrgebiet als seiner alten Heimat liegt. Denn auch wenn sich Peter Esser in der Emsstadt sowie im örtlichen Karneval längst verwurzelt sieht, zu seinem Geburtsort Wattenscheid und den Ruhrhöhen, die oft als „grüne Lunge“ des „Potts“ bezeichnet werden, zieht es ihn immer wieder zurück.

Ab Dienstag

Kordelschießen an fünf Terminen

Rietberg-Varensell (gl). Das Jahr beginnt für die St.-Benediktus-Schützen mit dem Kordelschießen. An fünf Terminen hat jeder die Möglichkeit, einzusteigen oder aber seine bisher erreichte Auszeichnung zu verbessern. Beginn ist am Dienstag, 26. Januar, um 19 Uhr auf dem Schießstand im Keller der Marienschule.

Beerdigung

Schützen trauern um Stefan Rolf

Rietberg-Westerwiehe (gl). Die Schützenbruderschaft St. Laurentius Westerwiehe trauert um ihren Schützenbruder Stefan Rolf. Der Verstorbene wird am heutigen Samstag ab 10.30 Uhr beigelegt. Die Schützen treffen sich dazu um 10.15 Uhr an der Westerwieher Kirche.

Winteridyll



Auch den Rietberger Ortsteil Bokel hat der Frost in den vergangenen Tagen mit einer herrlich glänzenden Schicht aus Raureif überzogen. Dieses Bild ist zunächst wieder passé – die Meteorologen kündigen mildere Temperaturen als in den vergangenen Tagen an. Zuvor aber war Ludger Oesterwiemann dieser Schnappschuss gelungen.

ANZEIGE

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

DIE ŠKODA SONDERMODELLE JOY.

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Unser ŠKODA Buffet heute von 11 - 15 Uhr.

Das sorgt für gute Laune. Yeti, Fabia, Octavia und Rapid gibt es jetzt als aufregende Sonderedition JOY. Lernen Sie vier Modelle kennen, die Ihnen ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Besuchen Sie uns beim großen ŠKODA Buffet mit leckeren Köstlichkeiten. Wir freuen uns auf Sie.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,9-4,1; außerorts: 5,6-3,3; kombiniert: 6,4-3,6; CO₂-Emission, kombiniert: 149-93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D-A

Autohaus
Regett

AH Wilhelm Regett GmbH & Co.KG
 Westenholzer Straße 103, 33129 Delbrück-Westenholz
 Tel.: 02944 9766-0, Fax: 02944 9766-44
 info@autohaus-regett.de, www.autohaus-regett.de